

Stilbauten Projektentwicklungs-GmbH

Nürnberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

	Aktiva	31.12.2011 EUR
A. Umlaufvermögen		989.974,43
I. Vorräte		902.881,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.906,10
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		81.186,67
B. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		8.293,51
Bilanzsumme, Summe Aktiva		998.267,94

Passiva

	Passiva	31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		0,00
I. gezeichnetes Kapital		25.000,00
II. Verlustvortrag		33.293,51
III. nicht gedeckter Fehlbetrag		8.293,51
B. Verbindlichkeiten		998.267,94
Bilanzsumme, Summe Passiva		998.267,94

Anhang zur Bilanz zum 31. Dezember 2011

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für Personen- und Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft wurde am 14.04.2011 gegründet, Vorjahreswerte liegen somit nicht vor.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Bilanz

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich an den ertragssteuerlichen Vorschriften ausgerichtet.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und der im Geschäftsjahr 2011 planmäßig fortgeführten Abschreibung bewertet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, zeitanteiliger linearer Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bemessen.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und –soweit abnutzbar– um planmäßige Abschreibung vermindert, die nach den voraussichtlichen Nutzungsdauern bemessen wurden. Bei den beweglichen Vermögensgegenständen wurde die lineare Abschreibungsmethode in Ansatz gebracht.

Bei den Zugängen wurden die Abschreibungsraten monatlich, pro rata temporis verrechnet. Geringwertige Anlagegüter wurden entsprechend dem Bewertungswahlrecht gem. § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang berücksichtigt.

Bei den Abgängen wurden die Abschreibungen pro rata temporis berücksichtigt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem jeweiligen Nennwert bilanziert worden.

Die Rückstellungen wurden unter kaufmännischen Gesichtspunkten bewertet und berücksichtigen die bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen.

Verbindlichkeiten wurden mit Ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten entstanden sind.

C. Sonstige Pflichtangaben

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurde die Geschäftsführung von Herrn Dipl.-Kfm. Andreas Mansfeld, Nürnberg, wahrgenommen.

Nürnberg, im Januar 2013

Andreas Mansfeld

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 08.01.2013 festgestellt.